

mempid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom 16. März 1988, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst verursacht eine stürmische Westlage zeitweise Niederschläge. Die Schneefallgrenze liegt bei 1500m, die Nullgradgrenze bei 2000m.

Für die exponierten Straßen und Wege der schneereichen Landesteile besteht in nicht entladenen Lawenstrichen unverändert eine erhebliche Lawinengefahr. Der Grund liegt in der zu geringen Verfestigung der Schneedecke. In den übrigen Bereichen bedeuten vereinzelte Feuchtschneelawinen eine örtlich mäßige Gefahr.

Am Arlberg und im Außerfern empfehlen wir weiterhin, die Touren auf sichere Waldzonen und mäßig steiles Gelände zu beschränken. Die Schneedecke hat sich zwar gesetzt, jedoch wegen der milden Temperaturen zu wenig verfestigt. In den übrigen Tourengebieten bleibt eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten. Diese bezieht sich vor allem auf alte und neue Tribschneeablagerungen in kammnahen Steilhängen.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	SSO	65 km/h	Böen:	141 km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	82 km/h	Böen:	111 km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	S	35 km/h	Böen:	61 km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	SW	41 km/h	Böen:	- km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SW	35 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : um 0 Grad in 3000 m : um -7 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr